

# GEMEINDEBRIEF

Mennonitengemeinde Sembach

„Ihr seid das Licht der Welt“

Jesus in Matthäus 5,14



- 03 Vorwort
- 05 Gemeindeversammlung
- 06 Leitungssitzung
- 08 Projekt Herberge
- 09 Projekt Herberge 2
- 10 Projekt Herberge 3
- 11 Projekt Herberge 4
- 12 Projekt Herberge 5
- 13 Buchvorstellung
- 14 Öffentlichkeitsarbeit
- 16 Gottes Töchter 1
- 17 Gottes Töchter 2
- 18 Frauenfrühstück
- 20 **GOTTESDIENSTPLAN**
- 22 Bibelschule
- 24 Team F Männertag
- 25 Jugend Sembach
- 26 Royal Ranger
- 28 Ranger Mädchen-Tag
- 30 Ranger Jungs-Tag
- 31 Lobpreisabend
- 31 Heiligabend
- 32 Gebet
- 33 Gebet für Kranke
- 34 Neue Predigtserie
- 36 Advenliche Lesung
- 37 Herbstfest
- 38 Seniorentreffen
- 39 Termine
- 39 Geburtstage
- 40 **Impressum**



## Liebe Geschwister und Freunde,

INach längerer Krankheit ging ein langes und erfülltes Leben zu Ende. Und nun war er da - der Moment, vor dem ich mich gefürchtet hatte. Die Nachricht vom Tod eines geliebten Menschen, meinem lieben Papa, zu erhalten. Nicht unerwartet - und doch so plötzlich und endgültig.

Ich hatte Angst davor, wie ich solch eine Nachricht verkraften würde und habe Gott immer wieder gebeten, mich in solch einer Situation aufzufangen und meine Gedanken und mein Herz zu bewahren. Und jedes Mal hat Gott mir gesagt: „Ich bin bei dir –hab’ keine Angst, vertraue mir!“

Und in diesem Schrecken, der der Nachricht gefolgt ist, den Tränen und der Trauer zog zur gleichen Zeit ein unbeschreiblicher Trost und Friede in mein Herz. Ich wusste mich gehalten und durfte sofort Gottes Kraft erleben, seine Fürsorge und Liebe. Und das, was wir in den letzten Wochen und Monaten in den Gottesdiensten zum Predigtthema „Heiliger Geist“ gehört haben, durften wir als gesamte Familie hautnah und persönlich erleben:

den Heiligen Geist als Tröster und Beistand. Als innere Kraft und Stärke. Als liebevollen Begleiter und Ermutiger. Als Familie(n) hatten wir gebetet, dass, wenn Gottes Zeitpunkt gekommen ist, Papa friedlich einschlafen darf. Und Gott hat unsere Gebete erhört: Papa durfte mitten im Schlaf „heimgehen“, wofür wir unendlich dankbar sind. Natürlich vermissen wir ihn und er hinterlässt eine große Lücke. Die Trauer wird uns noch begleiten. Aber die Dankbarkeit und das Wissen darüber, dass unser lieber Papa nun in Gottes Herrlichkeit ist, es ihm so gut geht, wie noch nie und er erlöst ist von seiner Krankheit, diese Freude und dieser Trost geben uns Halt und Frieden. Mitten in der Trauer. Gott stellt sich zu seinen Kindern, er lässt uns nie im Stich. ER trägt durch, ER macht seinem Namen alle Ehre.

Es ist so gut zu wissen und immer wieder neu zu erfahren, dass Gott zu seinem Wort steht. Er ist absolut treu und zuverlässig und hält, was er verspricht. In Jesaja 66,13 steht "**Ich will euch trösten, wie einen seine**

**Mutter tröstet“.** Und in Johannes 14, 26 lesen wir **„Aber der Tröster, der Heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch erinnern an das, was ich euch gesagt habe.“** Gott steht uns in allen Lebenslagen und Situationen bei: in „Stürmen“, Ängsten, Sorgen, bei Verlusten oder Problemen ... ER selbst ist uns in Seinem Geist Helfer, Tröster, Beistand, Anwalt, Lehrer und unsere Kraft. Er erinnert uns an sein Wort, ermutigt uns durch Bibelverse, die er uns im richtigen Moment schenkt. ER ist unser Friede.

**„Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch“ Joh.14, 2.** Und in und mit diesem Frieden und dem Wissen, dass Gott in seinem Geist in uns wohnt und uns bei allem zur Seite steht, dürfen wir alle in die Advents- und Weihnachtszeit und ins neue Jahr gehen. ER ist uns nah, ER selbst geht mit uns ins neue Jahr. Dieses Wissen und der Glaube an unseren großen Gott ist ein riesengroßes Geschenk und gibt Halt, Gelassenheit, Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft.

**„Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ Römer 15,13**

Mit diesem Vers wünsche ich euch allen eine gesegnete und friedliche Advents- und Weihnachtszeit und Seinen Frieden für das neue Jahr 2023.

Herzliche Grüße, Cornelia Beckert

Unsere diesjährige Gemeindeversammlung war am 03.07.2022. Zur Vorbereitung auf diesen Tag fanden im Vorfeld mehrere Erweiterte Leitungssitzungen statt, um der Gemeinde und Interessierten die Möglichkeit zum Informieren und Austauschen anzubieten...

Nach Begrüßung und Gebet folgte eine Kurzandacht von Natascha Lewis zu den Bibelstellen Jesaja 55,10-11, Hebr. 13,11 und Matth. 19,26. In der anschließenden Lobpreiszeit wurden alle dazu eingeladen, ihre Gedanken durch Gottes Wort zu erneuern, sich neu auf ihn auszurichten, ihm Lob und Anbetung zu bringen.

Nachdem das Protokoll der letzten G e m e i n d e v e r s a m m l u n g angenommen wurde, gab Stephan Wohlgemuth einen abschließenden Kassenbericht für das Jahr 2021, da die Kasse nun von Monja Erdmann geführt wird. Die Gemeindeleitung verabschiedete Stephan aus seinem Amt und bedankte sich für seinen 16jährigen Dienst als Kassierer.

Astrid Müller gab bekannt, dass sie sich dieses Mal nicht mehr zur Wahl stellt und bedankte sich für das jahrelange Vertrauen durch die Gemeinde sowie die Zeit, die sie im Vorstand sein durfte. Auch ihr wurde für ihren 15jährigen Dienst im

## Gemeindeversammlung

Vorstand ein Dank von der Gemeindeleitung ausgesprochen. Der nächste Tagesordnungspunkt beinhaltete die Wahl der Gemeindeleitung, bestehend aus organisatorischer und geistlicher Leitung. Dabei wurde noch einmal betont, dass die Gemeindeversammlung das oberste Organ in der Gemeinde ist und bleibt.

In die Gemeindeleitung gewählt wurden Christian Beckert, Cornelia Beckert, Matthias Erdmann, Monja Erdmann, Anke Höfli, Oliver Höfli, Silke Höfli, Anja Taubenreuther, Elke Wagenhäuser, Günter Wagenhäuser und Holger Zerger.

In einem weiteren Wahlschritt wurde der Vertrag von Natascha Lewis als Pastorin um zwei Jahre verlängert. Anschließend fand die Aufnahme neuer Gemeindemitglieder statt. Beate Hammer, Lars Martin und Natascha Lewis wurden nach einstimmigem Wahlergebnis in unsere Gemeinde aufgenommen und herzlich willkommen geheißen. Mit einem Abschlussgebet, Vater Unser und Segen schloss Christian Beckert unsere diesjährige Gemeindeversammlung. Unser Dank gilt Gott, denn er ist das Fundament und die Mitte unserer Gemeinde.

## Leitungssitzung

Am 15.03.2022 fand unsere Erweiterte Leitungssitzung dank zahlreicher Beteiligung in einer großen Runde im Gemeindezentrum statt. Viele Gemeindeglieder und Freunde haben die Gelegenheit wahrgenommen, sich über Aktuelles aus unserem Gemeindeleben zu informieren und mögliche Fragen zu stellen.

Nach der Begrüßung richteten wir uns in einer Lobpreiszeit gemeinsam auf unseren Herrn und König aus und gaben ihm alle Ehre. Er kennt uns, seine Gemeinde und sein Wille soll geschehen unter uns. Nach einem Gebet bestand für alle die Möglichkeit, eventuell offene Fragen bezüglich der außerordentlichen Gemeindegliederung am 27.02.2022 zu äußern. Im Anschluss stiegen wir in die Themen des Abends ein.

Erster Punkt war das „Projekt Johannes 15.35“, das für uns als Gemeinde am 11.03.2022 ganz konkret wurde, als wir sieben ukrainische Familien auf der Flucht (mit insgesamt 63 Personen) als unsere Gäste im Gemeindezentrum aufnahmen.

Die Spendenbereitschaft war vom ersten Tag an (und eigentlich schon Wochen vorher) riesengroß. Einzelpersonen sowie

Geschäftsleute, Vereine oder Organisationen aus der Orts- und Verbandsgemeinde zeigen ihre Hilfsbereitschaft durch Geld-, Sachspenden oder Unterstützung vor Ort z.B. beim Übersetzen. Wir erleben Gottes überwältigende Versorgung von Anfang an und sind davon überzeugt, dass er hier gute Werke vorbereitet hat (Epheser 2,9-10). Innerhalb kurzer Zeit wurde ein Koordinationsteam sowie viele andere Teams wie z.B. für Essen, Sachspenden, Medizinische Versorgung, Übersetzung, Reinigung, Alphabetisierungskurs etc. gebildet. Seit Wochen kommt dreimal wöchentlich eine mobile Teststation in unser Haus, um unsere ukrainischen Gäste und unsere Mitarbeiter zu testen – und alle Tests sind immer negativ, was für ein Segen! Aus einem kurzfristigen Aufenthalt wurde eine längerfristige Wohngemeinschaft, da die Familien in der näheren Umgebung Wohnung, Arbeit und eine neue Heimat finden wollen. Wir glauben, dass Gott sie zu uns nach Sembach geführt hat, und sehen es als unseren Auftrag sie dabei zu begleiten und zu unterstützen. Wir sind gespannt, was Gott für jede einzelne Familie vorbereitet hat und

wo sie ein neues Zuhause finden dürfen!

Im zweiten Punkt des Abends ging es um die zukünftige Ausrichtung unserer Gemeinde. Am 22.11.2020 wurde in einer außerordentlichen Gemeindeversammlung über die Frage abgestimmt, ob sich das Pastorale Team nach Epheser 4 mit Natascha Lewis (als Hauptamtliche) für eine Probezeit von zwei Jahren auf den Weg machen darf. Dieser Frage wurde damals mit großer Mehrheit zugestimmt.

Bezugnehmend auf diesen Beschluss wollen wir als Vorstand in unserer ordentlichen Gemeindeversammlung am 03.07.2022 der Gemeinde die Empfehlung aussprechen, den eingeschlagenen Weg mit dem Pastoralen Team und mit Natascha Lewis als unsere Pastorin weiterzugehen. Nataschas Vertrag wird dann um weitere zwei Jahre geschlossen. Daraus resultierend wird es offiziell die Einführung der Gemeindeleitung geben. Demnach wird aus den beiden derzeitigen Teams, Vorstand und Pastoralem Team, dann eine Gemeindeleitung. Diese Gemeindeleitung besteht dann aus den Aufgabenschwerpunkten der organisatorischen Leitung und der geistlichen Leitung.

## Leitungssitzung

Während des Abends wurde die Gelegenheit zum Austausch miteinander genutzt. Zwei der Anwesenden äußerten den Wunsch, als Gemeindeglieder aufgenommen zu werden. Wir freuen uns, dies in der ordentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde zu empfehlen. Mit einem Gebet beschlossen wir den wertvollen Abend. Damit die Gemeinde am 03.07.22 gut „vorbereitet“ in die Gemeindeversammlung gehen kann, fand noch eine Erweiterte Leitungssitzung am Di. den 17.05.2022 um 19 Uhr im Gemeindezentrum mit diesem Schwerpunkt Thema statt. Darüber hinaus wurde der Seniorennachmittag am 14.06.22 als weitere Informationsplattform genutzt.



“An eurer Liebe  
zueinander wird  
jeder erkennen, dass  
ihr meine Jünger  
seid.”

# PROJEKT JOHANNES 13, 35

[ukrainehilfe@mennonitengemeinde-sembach.de](mailto:ukrainehilfe@mennonitengemeinde-sembach.de)

Gut ein halbes Jahr ist es nun schon her, seit unsere ukrainischen Freunde zu uns nach Sembach kamen... Zeit für einen kleinen Rückblick. Mehrere Wochen lebten sechs Familien bei uns im Gemeindezentrum – eine sehr bewegende und intensive Zeit, in der wir Gottes Handeln und Eingreifen immer wieder spüren und erleben konnten. Innerhalb kurzer Zeit war unser Gemeinde-Keller voller Lebensmittel und Kleidung für unsere ukrainischen Gäste. Die Hilfsbereitschaft aus der Gemeinde und aus der Umgebung war riesengroß. Von ergreifenden bis zu herausfordernden Momenten war alles dabei. Eine Zeit, die uns als Gemeinde geprägt und verändert hat. Und eine Erfahrung, die uns Gottes Liebe und perfekte Versorgung vor Augen geführt hat.

Ich möchte berichten, wie meine Familie nach Deutschland kam. Am 26. Februar fuhr mein Mann los, um seine Freunde zur Grenze zu bringen. Er rief mich an und sagte mir, ich solle dringend die Kinder abholen, wir werden abreisen. Ich war sehr verwirrt, denn abgesehen davon, dass meine Schwester in Moldawien lebt, hatten wir niemanden. Mein Mann ist Krankenwagenfahrer und ich habe in einer Apotheke gearbeitet. Und es musste etwas getan werden, dass wir nicht im Krieg verschleppt werden.

Also packte unsere Familie in einer halben Stunde was sie konnte in Rucksäcke, bevor wir aus der Ukraine weg gingen. Als wir in Moldawien ankamen erfuhren wir, dass fünf weitere Großfamilien aus unserer Gemeinde angekommen waren. Nachdem wir drei Tage in Moldawien verbracht hatten, begann Gott uns seine Barmherzigkeit mit großer Kraft zu zeigen. Wir fanden als Gruppe zusammen, insgesamt waren wir 62 Personen und gingen gemeinsam nach Deutschland. Als wir die Grenze erreichten, öffnete Gott die Türen – und obwohl es Probleme gab, ließen sie uns alle herein. Niemand kannte uns, aber Gott sah

## Projekt Herberge

uns und zeigte uns seine große Barmherzigkeit. Zuerst kamen wir ins Lager nach Bamberg, aber auch dort verließ uns Gott nicht.

Durch einen Bruder kümmerte sich Gott und brachte uns ins 350 km entfernte Dorf Sembach. Wir haben viel Liebe, Mitgefühl, Geduld, Fürsorge und ein Lächeln auf den Gesichtern von Brüdern und Schwestern gesehen, die bereits unsere Freunde in Christus Jesus geworden sind. Wie viel Gnade an Zuwendung und Geduld hat uns die mennonitische Gemeinde in Sembach gezeigt.

Wir segnen sie im Namen Jesu und unserem liebenden Gott. Möge der Herr alle Brüder und Schwestern bewahren, die sich eingesetzt und uns unterstützt haben.

Möge Gott sie mit einem Segen segnen, der niemals vergeht. Möge der Herr euch reich segnen.

*Familie Kozhukhar*



## Projekt Herberge

Auf die Frage, was mich berührt hat kann ich folgendes sagen: Berührt hat mich, dass Gott uns gläubige, dankbare Menschen geschickt hat.

Berührt hat mich, dass wir uns als Gemeindeteam dieser Herausforderung gestellt und Gott vertraut haben.

Berührt hat mich die tägliche Versorgung mit Brot, Lebensmitteln und die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung.

Berührt hat mich die Versorgung von Kinderwagen, Kindersitzen, Kleidung sowie die Bereitschaft von vielen lieben Menschen zu übersetzen, Sprachunterricht zu erteilen, Ergo oder Sport und Bastelprogramme anzubieten.

Berührt hat mich die punktuelle Versorgung an Häusern und Wohnungen - bis zu dem Zeitpunkt, bis wir als Gemeinde die Räumlichkeiten wegen Jan und Ellis Hochzeit wieder gebraucht haben.

Berührt hat mich, dass es keinen gab, der Corona positiv getestet wurde trotz dem, dass noch keiner der Gäste geimpft war.

Ja Gott DU bist größer als wir es uns jemals vorstellen können, Dir sei Dank, Lob, Preis und Ehre.

*Elke Wagenhäuser*



Es bewegt mich immer noch, dass unser allmächtiger Gott uns als Gemeinde Glaubensgeschwister geschickt hat, die der Stimme des Heiligen Geistes gefolgt sind. Was wir in der ganzen Zeit ihres Aufenthaltes in unserem Gemeindegebäude erlebt haben, ist, dass Gott uns immer befähigt, wenn er uns vor Herausforderungen stellt. So hat sich die Liebe Gottes zu unseren Glaubensgeschwistern so gezeigt, dass wir sie aufnehmen und im Überfluss versorgen konnten. In dieser Zeit gab er uns die notwendige Weisheit und Kraft und brachte verborgene Talente ans Licht, um seine große Liebe an uns und den Geflüchteten zu offenbaren. Nicht nur, dass wir ihnen dienen durften, sondern sie haben uns vorgelebt, wie man mit absolutem Vertrauen, dass Gott für sie sorgt, alles verlässt und sie Ihn

## Projekt Herberge

bei all ihrem Schmerz und Nöten voller Dankbarkeit erhoben haben. Für mich ein besonderes Privileg war das Vorbereiten der Schulranzen. Ich ging betend an jeden Schulranzen heran und füllte ihn mit all den überwältigenden Spenden von vielen Menschen. Dabei gab er mir für jedes Kind einen Bibelvers, die ich aufschrieb und in ihre Schultaschen legte. Diese Verse sollen sie auf ihrem neuen Lebensweg begleiten.

*Christel Schulze*



## Projekt Herberge

### Meet, Talk and Pray

Die ukrainischen Frauen lagen uns besonders am Herzen, so, überlegten wir, wie wir mit ihnen ins Gespräch kommen können. Wir trafen uns das erste Mal einfach so in einer großen Runde und sie erzählten, wie sie innerhalb von wenigen Stunden entscheiden mussten, dann das Nötigste packten und sich auf die lange Reise ins Ungewisse begaben. Es ist unglaublich, was diese Familien erlebten. Ihr Glaube ist das, was sie trägt, sie vertrauen alle, dass Gott einen guten Weg für sie hat.

Unser gemeinsamer Glaube an Jesus verbindet uns. Wir merkten schnell, dass da eine ganz besondere Liebe ist. Wir schlossen sie in unsere Gebete mit ein und konnten auch mit ihnen zusammen beten

Gemeinsam Kaffeetrinken, ganz nach deutscher Art... ein gemütlicher Nachmittag, bei dem wir den Frauen dienen konnten. Sie freuten sich so sehr. Wir lachten und quatschen, so wie man das bei einem Kaffeeklatsch macht.

Gespräche zu zweit oder auch in kleinerer Gruppe fanden statt. Ein Raum, indem sie ihre Gedanken und Fragen mitteilen konnten.

Eisessen satt - zusammen mit den Kindern, das war sehr lecker und wir hatten Spaß und konnten herzlich miteinander lachen.

Weiterhin sind die Frauen uns mit ihren Familien wichtig und so wollen wir sie in ihrem neuen zu Hause besuchen und hören, reden und mit ihnen beten.

*Anja Taubenreuther*

## Buchvorstellung

ELKE MÖLLE



In ihrem Buch „Erfüllt – Entdecke das Leben, für das du gemacht bist“, beschreibt Elke Mölle, dass Jesus gekommen ist, damit du Zugang zu einem Leben in Fülle hast – in jedem Lebensbereich. Jetzt schon leben wie im Himmel – geht das? Das Buch gliedert sich in drei Schwerpunkte: Identität – Heimat – Leben im Geist. Als Kinder Gottes sind wir in ein anderes Reich versetzt worden – in Gottes Königreich. Wir haben eine neue Identität bekommen, wir sind ab jetzt Königskinder und wir leben nun in zwei Welten gleichzeitig, der natürlichen, sichtbaren Welt und der übernatürlichen Welt Gottes, zu der wir nur durch Glauben Zugang haben. Unsere alte Prägung, die sogenannte „Waisenkind-Mentalität“ darf nun umprogrammiert werden zur

„Königskind-Mentalität“. Dies geschieht in einem Prozess, in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater - von Herz zu Herz (nicht von Verstand zu Verstand). Gott unser König liebt es, wenn wir auf seine Kosten leben – aus seiner Kraft, nicht aus eigener Kraft. Das ist der Lebensstil, den er sich für uns ausgedacht hat. In ihm ist die Fülle. Es ist so wichtig, dass wir Gottes Wort in unser Herz pflanzen, und es ist unsere Aufgabe an dem festzuhalten, was Gott sagt, damit unser Glaube wachsen kann. Glaube überwindet die sichtbare Welt

Wir sind auf Gott, unseren Schöpfer hin geschaffen, für seine Gegenwart und für Gemeinschaft mit ihm. Nichts anderes auf der Welt kann das „gottförmige“ Loch in uns füllen, nur Gott selbst.

„Der Zustand unseres Herzens ist entscheidend dafür, ob Wachstum oder Stillstand, Kraft oder Schwäche, Fülle oder Mangel in unserem Leben zu finden ist.“ (Elke Mölle)

Das Buch ist im HeavenArt-Laden erhältlich.

*Anke Höfli*

## Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit findet in unserer Gemeinde schon lange statt. Doch wie in jedem Bereich der Gemeinde z.B. Technikteam, Lobpreisteam, Ranger etc. haben wir uns nun mit einer gemeinsamen Vision als Team auf den Weg gemacht... Aus diesem Grund fand am 27.09.22 ein Treffen von Mitarbeitern und Interessierten statt, die sich zum Teil schon über Jahre in diesem Bereich einbringen.

Nach dem Gebet und einer geistlichen Ausrichtung auf „Jesus, dem Licht der Welt“ beschäftigten wir uns mit der Vision unserer Öffentlichkeitsarbeit, die wir hier gerne vorstellen möchten.



Unser Leitvers steht in *Matthäus 5,14-16*

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf dem Berg liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure

guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Gott hat uns dazu berufen Licht zu sein und zwar so, dass es von unserer Umgebung wahrgenommen wird. Seine Strahlkraft soll durch uns scheinen - in unser Umfeld, da wo wir leben. Wir wollen verschiedene Medien und Möglichkeiten wie z.B. Gemeindebrief, Blog, Amtsblatt/Zeitung, Flyer, Emails, Post, Monitor im Foyer, Infos im Gottesdienst, Kartendienst, Schaukasten, Events und Veranstaltungen sowie Präsenz in der Öffentlichkeit nutzen, um sein Licht weiterzutragen, damit viele auf unseren himmlischen Vater aufmerksam werden und ihn kennenlernen. Teil des Öffentlichkeitsarbeits-Teams sind Ute Zerger, Sonja Gass, Elke Wagenhäuser, Cornelia Beckert und Anke Höfli. Unser Gebet ist es, dass Gott unser Team erweitert, denn es gibt noch so viele Möglichkeiten, Menschen auf Gottes gute Botschaft und seine Liebe aufmerksam zu machen...

## Öffentlichkeitsarbeit

### Vision:

Unsere Vision ist es

... verschiedene Medien zu nutzen, um Menschen mit dem Evangelium zu erreichen sowie auf den Glauben an Gott aufmerksam zu machen

... durch die Nutzung und Vernetzung verschiedener Schwerpunkte wie z.B. Gemeindebrief, Printmedien, ChurchTools, Blog, Emails, Infos im Gottesdienst etc. Transparenz und Klarheit zu schaffen

... unser Gemeindeleben sowie Gottes Wirken und Handeln mit uns sichtbar zu machen

Es ist unsere Vision, dass jeder Mensch in jedem Lebensabschnitt erfahren soll, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Wir wollen als einladende Gemeinde den Menschen in unserer Umgebung den Glauben an Gott ansprechend zugänglich machen durch Wort, Tat und Begegnung. Neben Gottesdiensten und Gemeinde-Veranstaltungen sehen wir die Öffentlichkeitsarbeit als einen wichtigen Bestandteil um Transparenz zu schaffen und möchten die Medien unserer Zeit nutzen.

Die Öffentlichkeitsarbeit wirkt in zwei Richtungen: nach innen (Gemeinde) und nach außen (Umgebung), beide Aspekte wollen wir berücksichtigen.

### **Als Teammitglied**

- habe ich mich für ein Leben mit Jesus entschieden und möchte in meiner Beziehung zu ihm wachsen
- habe ich meinen Platz hier in der Gemeinde gefunden und möchte meine Gaben verbindlich für Gott einsetzen
- stimme ich mit Epheser 4,3 überein und „setze alles daran, die Einheit zu bewahren“
- mache ich mich eins mit der Vision/Mission der Öffentlichkeitsarbeit
- trage ich meinen Teil zur Kommunikation, Vernetzung und Transparenz bei





**A**m 3. April berichteten wir im Gottesdienst wieder von unseren Gruppen der GottesTöchter. So verschieden und wertvoll wie jede einzelne Frau ist, so verschieden geht es nun auch für unsere Gruppen weiter! Nach einer Winterpause startete die Gruppe von Doreen im April in ihren alten Zusammensetzung. Cornelia startete im Mai eine zweiten Durchgang mit dem Buch „Tochter Gottes erhebe dich“ mit einer neuen Kleingruppe. Unsere beiden Gruppen treffen sich 14-tägig. Gemeinsam wollen wir im Glauben unterwegs sein, Gottes Wort lesen, hören und **ihn** immer besser kennen lernen. Im Gottesdienst am 3. April wurden wir als Leiterinnen der Kleingruppen

für unsere Arbeit der GottesTöchter gesegnet und gesalbt. Für uns war das ein so schöner, ermutigender Augenblick: Gottes Segen von der Gemeinde zugesprochen zu bekommen!

*„Lasst uns Gutes tun und nicht müde werden, denn zu seiner Zeit werden wir auch ernten, wenn wir nicht nachlassen.“ Galater 6,9*

Vielen Dank für all eure Gebete für unsere GottesTöchter!

*Cornelia und Doreen*

Nachdem wir im November den Abschluss der ersten beiden Gruppen der GottesTöchter gefeiert hatten, durfte ich Ende April mit einer neuen Kleingruppe starten. Wie auch bei unserer ersten Gruppe lesen wir gemeinsam das Buch „Tochter Gottes, erhebe dich“ von Inka Hammond, tauschen uns intensiv darüber aus, beten gemeinsam und füreinander und hören, was Gott uns sagen möchte. Im letzten Kapitel, das wir gemeinsam erarbeitet haben, ging es um „den geheimen (oder inneren) Garten“. Dieser Garten, den wir vor unserem inneren Auge sehen bzw. uns in unseren Gedanken vorstellen, ist einzigartig, so wie wir ihn haben möchten und uns wünschen. So einzigartig wie auch jede einzelne Frau von uns. Er ist unser ganz persönlicher und intimer Ort der Begegnung mit Gott, unser individueller Rückzugsort. Es soll eine innere Hilfe sein um mit Gott Gemeinschaft zu haben und Jesus zu begegnen. So wie Gott den Garten Eden, das Paradies, eigenhändig angelegt hat und dort mit Adam und Eva Spaziergänge machte, mit ihnen erzählte und Gemeinschaft mit ihnen hatte, so möchte Gott uns in unserem geheimen Garten begegnen. Als einem Ort der Ruhe und des Friedens, einem Ort der Annahme und des Schutzes. In diesem Garten sitzt Jesus und wartet auf uns. Wartet auf Gemeinschaft und Gespräche mit uns, freut sich darüber zu hören, wie es uns geht. Er schätzt unsere Ehrlichkeit und begegnet uns dort, wo wir Mangel und Wunden haben. Er ermutigt uns, richtet uns auf und lässt uns immer mehr hin zu ihm wachsen. Diese Begegnungen mit Gott möchten wir immer häufiger und tiefer erleben. Möchten bei Jesus auftanken und uns durch die Begegnung mit ihm füllen lassen. Jeder kann sich einen eigenen geheimen Garten vorstellen, wo er mit Gott Gemeinschaft haben kann. Wer dazu mehr wissen möchte, darf gerne nachfragen!

*Cornelia Beckert*



## Frauenfrühstück

Am 27. August trafen sich ca.17 Frauen (von jung bis älter) bei mir zu Hause in der Ringstraße in Enkenbach.

Jede der Frauen hatte etwas zum Frühstücksbüffet beigetragen, somit hatten wir eine große Auswahl an Frühstücksleckereien.

Begonnen haben wir mit einem Vers aus der Offb 3,20. „Wer meine Stimme hört und mir öffnet, zu dem werde ich hineingehen, und wir werden miteinander essen.“

Ja, Jesus möchte unser Alltagsbegleiter sein, Er möchte mit uns essen.... tanzen, singen, lachen, einfach teilhaben an unserem Leben, besonders im Alltag. In lockerer Atmosphäre hatten wir Zeit uns auszutauschen und uns gegenseitig näher kennen zu lernen.

Wir waren uns schnell einig, dass wir so ein lockeres Miteinander gerne wiederholen wollen.

Elke & Monja

Passend zum Frühstück gab es noch eine Andacht aus dem Buch „...“:

„Lieber Jesus,  
ich möchte gerne öfter mit dir essen. Vor einiger Zeit habe ich eine geistliche Übung ausprobiert. Ich habe mir vorgestellt, dass du mit mir und den anderen Menschen an einem Tisch sitzt. Ich habe mir vorgestellt, was du essen oder was du trinken würdest. Und ich habe mir vorgestellt, wie du mit den anderen und mit mir umgehen würdest. Wie würdest du uns ansehen? Worüber würdest du mit uns reden? Wie würdest du dich verhalten? Es war eine sehr interessante Übung. Es hat meinen Blick auf die Menschen am Tisch sehr verändert, hat meine Wertschätzung für das Essen und erstaunlicherweise auch meine Freude an dem Essen erhöht. Das wünsche ich mir immer öfter: dass ich dein Klopfen und deine Stimme höre, dir die Tür aufmache und wir zusammen essen und trinken. Und ich freue mich schon auf unsere Tischgespräche.“

## Frauenfrühstück

### *Menüvorschlag für ein Essen mit Jesus:*

Aperitif: ein Glas hochprozentige Neugier und Offenheit

Vorspeise: ein Schüsselchen Empathie mit Käsewürfeln und Rosmarinzweigen

Suppe: bunte Gemüsesuppe und ein Blick über den Tellerrand

Hauptgericht: eine große Portion Nächstenliebe, dazu Champignons, Möhrchen und Rotwein

Salat: Feldsalat mit Ziegenkäse, abgeschmeckt mit einer Vinaigrette aus Honig, Senf, Lebenslust und einer Prise Humor

Dessert: die süße Gewissheit, von Gott geliebt zu sein (mit Sahne)



# Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

## November

**So. 06.11.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Baukonto

**So. 13.11.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

**So. 20.11.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Gemeinde

**So. 27.11.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Christliche Dienste

## Dezember

**So. 04.12.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Baukonto

**So. 11.12.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Fonds „Nächstenliebe“

**So. 18.12.2022**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Gemeinde

**Sa. 24.12.2022**

Gottesdienst  
16.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Helft Hungernden

## Januar

**So. 08.01.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Thomashof

**So. 15.01.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Gemeinde

**So. 22.01.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Open Doors  
Kollekte: Open Doors

**So. 29.01.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Kinder und Jugend

## Februar

**So. 05.02.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte: Baukonto

**So. 12.02.2023**

Gottesdienst  
10.00 Uhr  
Predigt: Predigt Team  
Kollekte:

## Bibelschule

Nahezu ein Jahr ist es nun her, dass sich einige von uns auf den Weg gemacht haben die Schulbank wieder zu drücken und eine berufsbegleitende Bibelschule zu besuchen.

Dies ermöglicht es jeden Einzelnen von uns, die Lernabschnitte über 24 Monate flexibel einzuteilen. Die jeweiligen Lehrfächer haben eine eigene Abschlussprüfung. Fester Bestandteil der Ausbildung sind außerdem mehrere Lehrwochenenden, die am Freitagnachmittag beginnen und sich bis Samstagabend hinziehen.

An diesen Präsenztreffen, die in unserer Gemeinde in Sembach stattfinden, dürfen wir viel Lehre erfahren. Wir haben die Möglichkeit Fragen zu stellen, wir erarbeiten Projekte in Kleingruppen, erhalten kursbezogene Aufgaben und verbinden uns zum Abschluss des intensiven Lehrwochenendes im gemeinsamen Gebet, mit Anbetung und Lobpreis.

Insgesamt gibt es 26 Kurse, in einer festgelegten Reihenfolge. Sie lehren uns, wie wir im Glauben und in unseren Bibelkenntnissen wachsen können, und wie wir unsere persönliche Bestimmung in unserem Leben erkennen, festigen und aufbauen können.

Wir arbeiten mit speziell ausgewählten Büchern und ausgearbeiteten Handouts, abgestimmt auf jede Kurseinheit passend zu den Lehrstunden.

Ansonsten haben wir regelmäßige Zoom-Meetings, an denen wir online teilnehmen.

Neben dem theoretischen Teil unseres Bibelstudiums, absolvieren wir auch ein Praktikum. Wir wollen nicht nur Hörer des Wortes werden, sondern auch Täter (siehe dazu Jakobus 1,22).

Hier noch eine kurze Fächerübersicht einiger der bisher abgeschlossenen Kurse:

### ZEITMANAGEMENT

ASPEKTE DER GNADE (Bedeutung, Anwendung und Auswirkung der verschiedenen Aspekte der Gnade Gottes im Leben des Einzelnen)

## Bibelschule

AUTORITÄT DES GLÄUBIGEN (Was bedeutet Autorität? Welche Autorität haben wir von Gott bekommen? Wie und wann erhalten wir sie? Wie wird diese Autorität ausgeübt? Außerdem wird betrachtet was die Bibel zum Thema „Geistliche Kampfführung“ wirklich zu sagen hat.)

BIBLIOLOGIE (Dieses Fach hilft uns ein größeres Vertrauen in die Integrität der Bibel zu entwickeln. Dies wird erreicht, indem wir die Beweise des göttlichen Ursprungs der Bibel untersuchen, die Verlässlichkeit der Übersetzungen und die Übertragung der biblischen Manuskripte von den ursprünglichen Exemplaren bis zu den heute vorliegenden.)

EINFÜHRUNG IN THEOLOGIE (Hier werden die wesentlichen und grundlegenden Wahrheiten und Lehren des christlichen Glaubens definiert und erklärt.)

GERECHTIGKEITSTHEOLOGIE DES PAULUS (Studium über „die Gerechtigkeit aus Glauben“ im Gegensatz zur „Gerechtigkeit aus Werken“.)

GRUNDLAGEN DES GLAUBENS (Was ist Glaube? Wie entsteht Glaube? Wie wird Glaube aktiviert? Wie setze ich den Schild des Glaubens ein?)

HERMENEUTIK (Aufzeigen der allgemein anerkannten Prinzipien der Bibelauslegung und deren praktische Umsetzung.)

KIRCHGENGESCHICHTE (Wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten der verschiedenen Zeitabschnitte der Kirchengeschichte werden hier vermittelt.)

LITERATUR DES ALTEN TESTAMENTS (Allgemeine Informationen über das AT; Inhalt und historische Ereignisse des AT werden behandelt sowie Einblicke in das Leben verschiedener Personen im AT gegeben.)

PRINZIPIEN GEISTLICHER ENTWICKLUNG (Notwendigkeit von geistlichem Wachstum als Voraussetzung zur Erfüllung des Willens Gottes für die Menschheit.)

Wir waren also schon sehr fleißig und schreiten mit Feuer und Flamme voran!

Mit herzlichem Dank und in Seiner Liebe verbunden,

**grüßen euch alle Teilnehmer der Bibelschule**



Insgesamt war es ein sehr bewegender und ermutigender Tag. Ich kann allen Männern nur empfehlen, sich schon jetzt den 26. August 2023 vorzumerken, denn da findet der nächste Männertag statt.  
Oliver Höfli

Unter dem Motto ‚Du bist ein Mann!‘ fand am 27. August in Schwedelbach der Männertag von Team F statt. Sechs Männer aus unserer Gemeinde hatten sich auf den Weg gemacht, um daran teilzunehmen.

Gleich zu Beginn gab es eine gemeinsame Lobpreiszeit. Es war eine sehr bewegende Atmosphäre – ca. 100 Männer in einem Zelt, die gemeinsam Gott anbeten! Über den Tag verteilt gab es Vorträge, Kleingruppenarbeiten und Workshops zu verschiedenen Themen wie z.B. ‚Hochsensibel und doch ein starker Mann‘, ‚Väter stark machen‘, ‚Single Mann, wie geh‘ ich‘ an‘.

Dazwischen gab es die Möglichkeit, ‚Männeraktivitäten‘ zu erleben. So konnte man Schwertkampf und Bogenschießen über oder auch Bagger fahren.



Vor den Sommerferien fand „**Jugend in Aktion**“ statt.

Unter diesem Motto stehen unsere Übernachtungsaktionen. Freitags starteten wir in das Wochenende mit Gemeinschaft. Samstags durften wir die Kletterhalle in der IGS benutzen. Ein



sehr netter Lehrer unterwies uns und die Jugendlichen hatten viel Spaß. Anschließend

fuhren wir zum Eiswoog, das Wetter war wunderbar dafür. Es gab die Möglichkeit zu chillen, jedoch zogen die Helden vor mit den Booten auf dem Wasser zu paddeln und hatten dabei richtig Freude. Vorfreude gab es dann für das Abendessen: Hamburger!!! Der Abend konnte dann gut ausklingen. Am darauffolgenden Sonntag lud die Jugend die Gemeinde zum „Jugend lädt ein“ Gottesdienst ein unter dem Thema Heiliger Geist, auch dieser konnte gut vorbereitet werden. Das Thema Heiliger Geist wurde somit auch an diesem Wochenende mit den jungen Menschen bewegt und gestaltet.

Dann kamen die Sommerferien und die Jusemtreffen pausierten. Seit Anfang September haben wir wieder gestartet mit einer neuen Serie:

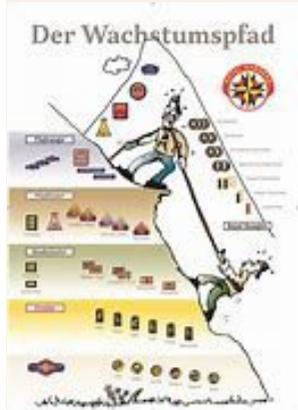


Dazu konnten wir Gastsprecher einladen. Ein spannendes Thema, welches so viele neue Erkenntnisse bringt. Dies wird uns in den kommenden Wochen weiterhin beschäftigen und herausfordern. Die Welt hat viele gute Ideen zu diesen Themen, uns ist es ein Anliegen herauszufinden, was Gott und die Bibel dazu sagt und er hat viel Gutes dazu zu sagen.

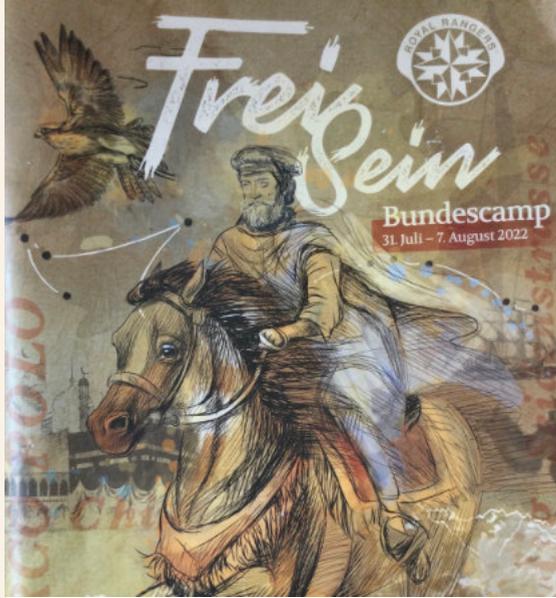
*Euer Jusemleitungsteam*

## Royal Ranger

Das Team der „Neuen Pfadfinder“. Diese sind 12 jährige Jungs und Mädchen, welche schon seit ca. 5-6 Jahren bei unserem Stamm in Sembach dabei sind. Endlich konnten wir eine eigene Gruppe bilden unter der Leitung von Anja. Dies bedeutet altersentsprechend die Fertigkeiten eines Pfadfinders (Rangers im Alter von 12-14) zu erlernen und die Bronzelilie auf dem Wachstumspfad zu erreichen.



Erste Hilfe, Knoten, Orientierung mit dem Kompass u.v.m. sind Themen, die vertieft werden. Diese Fähigkeiten werden dann auf einem Camp benötigt. Genauso gehören die biblischen Grundlagen des Rettungsplans Gottes dazu. Wer ist ein Sünder, der Sündenfall, Jesus als unser Erretter.



Ein großes Highlight in diesem Jahr war das Bundescamp. Alle 8 Jahre findet dieses Event statt. Die Royal Rangers aus ganz Deutschland trafen sich auf der Galopprennbahn in Gotha. Insgesamt 17000 Menschen. Eine Stadt für sich für 1 Woche. Mit einer Logistik, die man sich nicht vorstellen kann. Dank den vielen Menschen, die dies organisierten, planten, halfen, einfach dienten, war es möglich solch ein Riesencamp zu erleben. Pfadfinder aus Israel, der Schweiz, der Ukraine und der Mongolei waren zu Besuch. Es wurden gigantische Holzbauten rund um den Maken erstellt. Workshops, Spiele u.v.m. wurden über Tag angeboten und



abends konnten sie als Tavernen genutzt werden.

Im Maken trafen sich an 4 Abenden alle 17000 Ranger. Ein vielfältiges Programm mit sehr viel Vorbereitung wurde uns geboten: Feuerwerk, Theateraufführung, ein Orchester, welches die selbstgeschriebenen Songs spielte und uns mitnahm in den Lobpreis, ansprechende Botschaften, Spiele...und zum Abschluss ein Konzert mit der christlichen Band O'Bros.

Total erfüllt mit vielen Eindrücken machten wir uns nach 1 Woche auf den Heimweg, 20 Rangers aus Sembach im Alter von 10-56 Jahren, ein unvergessenes Erlebnis, ein Geschenk, ein Segen, den uns nur

unser himmlischer Vater ermöglichen konnte. Denn er ist unsere Mitte in dieser Pfadfinderarbeit weltweit und deshalb können solche Events stattfinden, weil er alles schenkt, was dazu benötigt wird. In diesem Sinne: Bist du bereit? Allzeit bereit für Jesus.

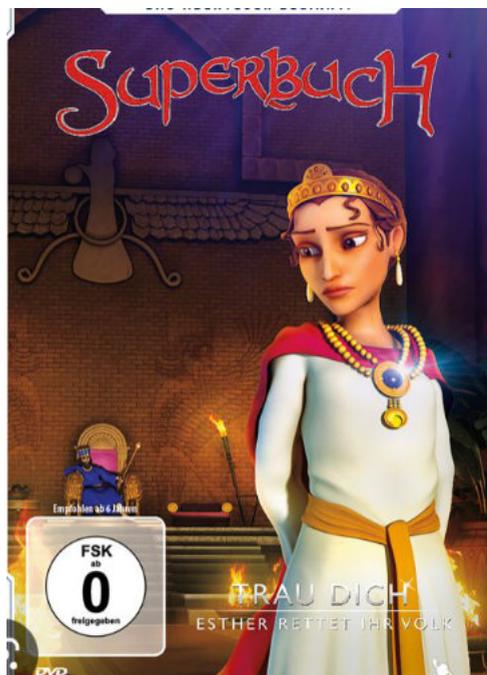


## Royal Ranger

Am 16.10.2022 trafen wir uns als Jugendleiter, Teamhelfer und Teamleiter von den Rangern. Zusammen führten wir eine Rallye durch das Gemeindezentrum durch, als Belohnung erhielten wir die Nahrungsmittel, welche wir für das gemeinsame Mittagessen benötigten. So wurde zusammen gekocht und gegessen. Teamstärkende Spiele aus der Erlebnispädagogik füllten die Pausen. „Den Sinn meines Lebens kennen“, war die Frage im Gespräch miteinander, welches eine Jugendleiterin vorbereitet hatte. Planung für das letzte Viertel des Jahres durfte auch nicht fehlen. Somit war der Nachmittag schneller vorbei als gedacht. Als Team zusammen Zeit zu verbringen, das Treffen gemeinsam zu gestalten, durch Spiele sich besser kennenlernen, sich bewusst machen, was man kann, wer man ist und wie ein Team gut funktioniert, ist eine Bereicherung und es war eine richtig wertvolle Zeit.

## Ranger-Mädchen-Tag in den Herbstferien.

Am 24.10.22 trafen sich 16 Mädchen plus Mitarbeiterinnen im Gemeindezentrum. Mädchen aus 3 Rangergruppen waren eingeladen. „Alles was Mädchen mögen“, unter diesem Motto bereiteten wir den Nachmittag vor. Die Geschichte von Esther wurde zum roten Faden. Wir schauten uns zusammen den Film aus dem Superbuch an und gestalteten eine Kinozeit mit Popcorn.



## Royal Ranger

durfte natürlich auch nicht fehlen. So entließen wir sie wieder nach Hause und waren alle erfüllt.

Psalm 139, 14: Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich!

Dieser Vers ist eine Zusage für jeden einzelnen für uns und man kann ihn nicht oft genug hören. Anschließend gestalteten die Mädels ein Glas, indem sie Bibelverse füllen durften, die zeigen, wo ihre Identität liegt. Einen Beauty Nachmittag, den die Rangerinnen genossen. Spiele und gemeinsames Singen umrundeten die gemeinsame Zeit. Der Kuchen



## Royal Ranger

Ranger-Jungs-Tag in den Herbstferien

Am 25.10.22 luden wir die jüngeren Jungs aus dem Stamm ein. 5 Ranger folgten der Einladung. Die Geschichte von David und Goliath aus dem Superbuch schauten wir uns als Film an, dazu genossen sie Popcorn. Mutig und stark sein. Gerade in Situationen, in denen wir Angst haben, können wir, weil wir wissen, Gott ist in uns und hilft uns. Das konnten die Jungs gut erfassen. Was zu dieser Geschichte natürlich nicht fehlen darf, ist eine Steinschleuder. Das passende Holz wurde im Wald gefunden und



geschnitzt und anschließend fertiggestellt. Die Regeln die es zum Schnitzen braucht und zum Gebrauch der Schleuder wurden besprochen. Holz hacken und Feuer machen durfte nicht fehlen und so breiteten wir noch Fladenbrot auf dem Feuer zu. Die Jungs begeisterten uns und wir waren uns einig, es war ein toller Nachmittag.



## Lobpreisabend

Herzliche Einladung zum



## Heiligabend

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen HEILIGABEND-Gottesdienst am 24.12.2022 um 16 Uhr im Gemeindezentrum. Gemeinsam wollen wir die Geburt unseres Retters und Königs JESUS feiern. Herzlich willkommen!

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende.“ Jesaja 9,5



## Gebet

### Die Kraft des gemeinsamen Gebetes

**„Wenn zwei von euch hier auf der Erde meinen Vater im Himmel um etwas bitten wollen und sich darin einig sind, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.“ (Mt 18,19-20)**

Das ist doch eine gewaltige Zusage für unser gemeinschaftliches Gebet! Schauen wir uns diese Worte aber etwas genauer an, ist diese Zusage an eine klare Bedingung geknüpft, nämlich, wir müssen *in Einheit* beten.

Nun, wie aber kommen wir in diese *Einheit*? Das Gebet ist nichts anderes als Gemeinschaft und Kommunikation mit unserem himmlischen Vater, wenn wir in unserem Gebet mit Gott sprechen, verbindet sich unser Wille in einer perfekten Übereinstimmung mit Seinem Willen. Wenn wir also in Einheit zusammen beten, berühren wir das Herz Gottes und verbinden uns gleichzeitig mit den Herzen der betenden Geschwister.

Durchforschen wir einmal die Bibel, dann können wir sehen, dass schon die ersten Christen *in Einheit* zusammen gebetet haben. Sie erhoben *in Einheit* ihre Stimme zu

Gott und erlebten, wie der Herr ihre Gebete beantwortete, indem er die Erde erbeben ließ, und die Jünger mit dem Heiligen Geist erfüllte, die dann mit großer Kraft Zeugnis von der Auferstehung Jesu gaben.

Aber wie genau dürfen wir das heute erfahren?

Um eine erfolgreiche und gesegnete Gebetszeit zu haben, sollten wir ein paar Voraussetzungen im Vorfeld schon beachten:

Sind wir immer *in Einheit*, wenn wir uns ins gemeinsame Gebet begeben?

Haben wir Frieden miteinander und praktizieren wir ehrliche Geschwisterliebe untereinander?

Tauschen wir uns über unsere Gebetsanliegen aus und einigen uns, konkret dafür zu beten?

**„Unser Gebet braucht nicht Länge, sondern Kraft.“ (Charles H. Mackintosh)**

Unser gemeinsames Gebet gibt uns die Möglichkeit, unsere Herzensangelegenheit Gott unserem himmlischen Vater zu Füßen zu legen, sein Herz zu berühren und seinen Plan und Willen für unser Leben, das Leben Anderer und besonders für uns als Gemeinde kennenzulernen und zu erforschen ...

## Gebet für Kranke

Wenn wir also *in Einheit*, mit einem Herzen und einem Mund beten, verherrlichen wir Jesus Christus auf eine Weise, die mit keiner anderen Methode vergleichbar ist **(Römer 15,6)**

Uns, als Gemeindeleitung, liegt es sehr am Herzen diese wichtige Lebensader – das gemeinsame Gebet *in Einheit* – unter uns zu stärken, mit Anbetung und Lobpreis, im Hören auf den Heiligen Geist, im Bekennen wer Gott für uns ist und natürlich auch in der Fürbitte.



**„WENN JEMAND VON EUCH KRANK IST, SOLL ER DIE ÄLTESTEN (GEMEINDELEITER) ZU SICH RUFEN, DAMIT SIE FÜR IHN BETEN UND IHN IM NAMEN DES HERRN MIT ÖL SALBEN.“**

**JAKOBUS 5,14**

Wir möchten auch dich dazu ermutigen, dieses Angebot ganz praktisch in Anspruch zu nehmen – in der Gemeinde, jeweils sonntags vor oder nach dem Gottesdienst, zu unseren gemeinsamen Lobpreis- und Gebetsabende, in unseren Gebetsteams oder einfach auch Zuhause.

Sprich uns doch an, wenn du Gebet möchtest oder auch nähere Infos zu den einzelnen Terminen oder Teams. Wir freuen uns!

*Deine Gemeindeleitung*

## Wir dürfen uns entscheiden

Dieser Satz, der uns nun schon über Wochen begleitet und in fast jeder Predigt vorkommt, bedeutet nichts anderes als die Liebe unseres himmlischen Vaters in Aktion!

Wir predigen in Sembach kein sogenanntes "Wohlstands"-Evangelium; – alles wird gut, nirgends gibt es ein Problem, ein bisschen Glauben reicht schon und dann ist alles in Ordnung.

Nein, Fakt ist doch, dass wir DANK unseres himmlischen Vaters und unserer persönlichen Entscheidung für Ihn, eine neue Schöpfung sind, aber trotzdem als Menschen in dieser Welt leben und dadurch mit all deren Herausforderungen, wie tägliche Probleme, Anfechtungen, usw. konfrontiert sind.

Aber habt ihr schon mal darüber nachgedacht, dass gerade die weltlichen Einflüsse uns enorm ablenken und es uns fast unmöglich macht, Seine Gegenwart zu spüren und Seine Stimme zu hören... Wie oft finden wir uns wieder in Situationen, wo wir uns fragen: Gott wo bist du? Warum machst Du nichts?

Gott, unser Vater ist jedoch immer bei uns und auch, wenn wir Ihn nicht spüren, Er ist da und Er arbeitet für uns ... im Hintergrund. Mit den Worten: **„Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“** hat Jesus das Matthäus-Evangelium beendet. Sein Versprechen gibt uns Gewissheit, ermutigt uns und steht für gestern, heute und in alle Ewigkeit, für dich und für mich!

Ein wenig Zeit nehmen, raus aus unserem Alltag, die Stille suchen, im Lobpreis den Herrn zu preisen, und vieles mehr, ermöglicht es uns, uns ganz bewusst mit Gott zu verbinden, um in Seiner Gegenwart zu fließen und diese zu spüren. Wenn wir alles um uns herum ausschalten können, dann wird es uns auch gelingen, Gottes Stimme zu hören.

In vielen Situationen, will und wird Gott durch seinen Geist zu uns sprechen, er möchte uns zeigen und Anweisung geben, wie wir in bestimmten Lebenssituationen handeln sollen, was das Beste für uns und unser Leben

## Predigtserie

ist. **Jeremia 29.11** **“... denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken für euch habe...”**

Lesen wir die Bibel, so finden wir immer wieder gottesfürchtige Männer, die trotz allem Zeiten durchlebten, in denen sie entmutigt und hoffnungsarm waren. Durch eine Begegnung mit anderen Gottesmännern und durch die Verbindung mit dem Heiligen Geist fanden sie ihren Mut und die Kraft wieder, den Weg zu gehen, den Gott für sie bestimmt hatte.

Paulus erinnerte z.B. Timotheus daran, dass der Geist Gottes („Heiliger Geist“) uns nicht nur Kraft, Liebe und Besonnenheit gibt alle Situationen unseres Lebens zu meistern, sondern ER ist auch derjenige, der uns Mut macht, der uns täglich Freude und tiefen Frieden schenkt.

Eines müssen wir jedoch noch beachten, bevor der Heilige Geist in uns wirken kann. Der Geist Gottes hat eine wunderbare Persönlichkeit, er wird oft sogar als „Gentleman“ bezeichnet. Er drängt sich nie auf, sondern wartet, bis wir bereit sind und ihn einladen, an unserem Leben teilzunehmen. Wenn wir ihn bitten und es zulassen, wenn wir uns bewusst entscheiden, den Heiligen Geist in unser tägliches Leben einzuladen, dann kann Er in uns und durch uns wirken. Er möchte uns mit Seinen Gaben beschenken, die für uns, für unsere Mitmenschen und für die ganze Gemeinde von Nutzen sind.

So bitte wir dich Heiliger Geist, dass alle die bereit sind, durch dich Früchte tragen werden, indem du uns gebrauchst, ein Segen füreinander, für Andere und für unsere Gemeinde zu sein, denn ich bin überzeugt, dass ihr staunen werdet, wie Gott sich zeigt und was Er noch alles für uns bereithält.

In Seiner Liebe verbunden mit Gottes reichem Segen,

*Euer Predigtenteam*

## Adventliche Lesung

Am Sa. 10.12.22 um 17 Uhr findet eine Adventliche Lesung im Gemeindezentrum statt. Mit adventlichen Texten, Gedichten und Kurzgeschichten wollen wir uns auf die „schönste Zeit“ einstellen, die Ankunft von Jesus - Gottes größtem Geschenk an uns!

Wir laden herzlich dazu ein. Bitte meldet euch per ChurchTools App, Email, telefonisch oder nach dem Gottesdienst (im HeavenArt-Laden) an, da die Plätze begrenzt sind.

Wir freuen uns auf euch!

# Adventliche Lesung

mit Kurzgeschichten

& Gedichten in

weihnachtlicher Atmosphäre

am Sa. 10.12.22 um 17 Uhr

Herzliche Einladung!

Bitte anmelden unter: ChurchTools App,  
Pastor@mennonitengemeinde-sembach.de oder 06303-4741

Mennonitengemeinde, Hauptstr. 8, 67678 Sembach

## Herbstfest

Am 31.10.22 fand unser 2. Gemeinde-Herbstfest im Gemeindezentrum statt, zu dem wir mit Flyern sowie im Amtsblatt eingeladen hatten. Bei Kaffee und Kuchen in herbstlicher Atmosphäre begann das Fest um 15 Uhr. Gemeindemitglieder, Ranger, Freunde und Interessierte trafen nach und nach ein... Besonders schön war das Wiedersehen mit unseren ukrainischen Freunden, die auch eingeladen waren.

Um 16:30 Uhr begann ein Familien-Gottesdienst, der von der Jugend mitgestaltet wurde. Anschließend wurde für unsere kleinen Gäste die Candy-Bar eröffnet, die innerhalb kurzer Zeit (so schnell konnte man nicht schauen) schon fast „geplündert“ war. Zum gemeinsamen Abendessen gab es verschiedene Suppen sowie ukrainische Spezialitäten. Außerdem konnten unsere kleinen (und großen) Gäste am Lagerfeuer Stockbrot machen und an verschiedenen Spielen teilnehmen. Auch im HeavenArt-Laden wurde „gestöbert“... Es war eine lebendige und schöne Gemeinschaft in und ums Gemeindezentrum.

Um 18:30 Uhr begann unser Lobpreis-Abend, bei dem wir Jesus als König aller Könige anbeteten und als Sieger in der sichtbaren und unsichtbaren Welt proklamierten. Er ist das Licht der Welt und wir sind durch ihn, der in uns lebt, gesetzt als Licht. Wir wollen leuchten für ihn!

Abschluss des Herbstfestes war die Jugenddisco, die von der Jugend organisiert und durchgeführt wurde. Jüngere und auch ältere Tänzer kamen hier auf ihre Kosten und konnten auf diese Weise ihre (überschüssige) Energie loswerden...

Wir sind dankbar für eine wunderschöne Zeit - miteinander und mit unserem großen Gott! Ihm sei alle Ehre!



## Seniorentreffen

Am 27.09.2022 fand unser letztes Seniorentreffen statt. Es stand unter dem Vers aus Jesaja 40,8: „Das Gras verdorrt, die Blumen verwelken, aber das Wort unseres Gottes bleibt gültig für immer und ewig.“ Ja, das ist wahr, Gott steht zu seinem Wort und es ist für immer gültig!

Bei Kaffee und Kuchen, gemeinsamen Singen und guten Gesprächen verbrachten wir einen wertvollen Nachmittag miteinander. Und weil es so schön war, laden wir gleich zum nächsten Seniorentreffen am Dienstag, den 06.12.22 um 14 Uhr ins Gemeindezentrum ein. Herzlich willkommen!

*Astrid Müller*

## Termine

### November:

- 03. Gemeindeleitung  
19.00 Uhr
- 12. Erweiterte  
Leitungssitzung  
19.00 Uhr
- 22. Seniorentreffen  
14.00 Uhr

### Dezember:

- 01. Gemeindeleitung  
19.00 Uhr
- 20. Gemeindeleitung  
19.00 Uhr
- 24. Heiligabend-  
Gottesdienst 16.00 Uhr

### Januar:

- 05. Gemeindeleitung  
19.00 Uhr
- 07. Lobpreis-Workshop  
10.00 Uhr
- 16. Gemeindeleitung  
19.00 Uhr

### Februar:

- 07. Lobpreisabend  
17.00 Uhr

## Geheiratet

Geheiratet haben...

- ... Julia Reinheimer (geb. Schmitt) und Torsten Reinheimer am 30.12.2021
- ... Miriam Klompmaker (geb. Schmitt) und Gerdjan Klompmaker am 27.08.2022
- ... Isabella Vincenti und Alexander Vincenti (geb. Müller) am 21.10.2022

Wir gratulieren beiden Paaren und wünschen ihnen Gottes reichen Segen und seine Leitung für ihre gemeinsame Zukunft.

„Seid in herzlicher Liebe miteinander verbunden, gegenseitige Achtung soll euer Zusammenleben bestimmen.“ Römer 12,10

## Abschied

Wir nehmen Abschied von

Christel Bischoff, Neuhemsbach	geb. 11.02.1938	gest. 31.08.2022
Esther Witt (geb. Höfli), Hamburg	geb. 15.12.1967	gest. 09.09.2022
Herrmann Fellmann, Mehlingen	geb. 23.02.1938	gest. 13.09.2022
Gertrud Zapp, Winnweiler	geb. 20.07.1930	gest. 21.10.2022

Allen Familien und Angehörigen wünschen wir Gottes tröstende Nähe und seine stärkende Kraft.

„Jesus Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, selbst wenn er stirbt. Und wer lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben.“ Johannes 11,25

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Aus datenschutztechnischen Gründen können wir zurzeit keine Geburtstage im Gemeindebrief veröffentlichen. Wir gratulieren allen, die im November, Dezember oder Januar Geburtstag haben und wünschen Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

„Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich... Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann.“

## **Herausgeber und Redaktion:**

Mennonitengemeinden Sembach

## **Layout + Herstellung**

Stephan Wohlgemuth,

e-mail: [Sostwohlgemuth@aol.com](mailto:Sostwohlgemuth@aol.com)

Telefon: 0 63 33 / 77 56 37

**Auflage:** 300 Exemplare

**Druck:** [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**

03.01.2023

## **Gemeinde Sembach**

### **Anschrift:**

Friedhofstraße 8

67681 Sembach

### **Telefonnummer:**

06303/4741

### **Vorstand:**

1. Vorsitzender: Matthias Erdmann

2. Vorsitzender: Holger Zerger

e-mail: [Vorstand@Mennonitengemeinde-Sembach.de](mailto:Vorstand@Mennonitengemeinde-Sembach.de)

### **Rechnerin:**

Monja Erdmann

Tel.: 0 63 03 / 3834

e-mail: [kasse@mennonitengemeinde-sembach.de](mailto:kasse@mennonitengemeinde-sembach.de)

### **Gemeindekonto:**

IBAN: DE13 5405 0220 0000 9852 18

### **Baukonto:**

IBAN: DE49 5405 0220 0000 1173 90

### **Blog:**

[mennonitengemeinde-sembach.de](http://mennonitengemeinde-sembach.de)